

„Ich lese gerne Krimis“



Jochen Martens,
Vorleser in Weilheim (Leseratten Pfaffenwinkel):

Kleine Geschichten, etwa aus Christian Bucks „Rund um die Mariensäule“ oder auch mal Zeitungsartikel lese ich gerne den älteren Mitbürgern im Bürgerheim vor. Das regt oft zu Gesprächen an und die Senioren beginnen dann häufig zu erzählen. Das ist sehr spannend und gibt mir viel. Privat lese ich sehr gerne Krimis und Geschichtliches. Derzeit ein Buch über Angela Merkel. Horst Seehofer und Sigmar Gabriel: „Die Getriebenen“ von Robin Alexander. **mka**

„Ich liebe Biographien“



Reinhilde Eberle,
Vorleserin in Weilheim (Leseratten Pfaffenwinkel):

In den Kindergärten lese ich besonders gerne „Lieselotte will nicht baden“ von Alexander Steffensmeier vor. Da sind viele Bilder und wenig Text, genau richtig für die Kleinen. Privat lese ich gerade die Biographie über Josephine Hartlmaier von Dr. Walter Gronauer. Josephine war die Tochter eines Hofbediensteten bei König Ludwig II. **mka**

„Gute Bücher lese ich öfter“



Hildegund Eichelbauer,
Vorleserin in Weilheim (Leseratten Pfaffenwinkel):

Wenn ich bei Kindern vorlese, nehme ich gerne Gudrun Mebs' „Und wieder schreit der Frieder Oma“ in die Hand. Frieders Oma ist eine coole Frau, die sich durch fast nichts aus der Ruhe bringen lässt. Das gefällt den Kindern. Warum ich gerne vorlese? Meine Enkel sind leider zu weit weg, darum lese ich eben anderen Kindern vor. Privat lese ich jetzt zum wiederholten Mal Umberto Ecos „Der Name der Rose“. Ich finde Ecos historische Kenntnisse faszinierend. **mka**

„Lesen erweitert den Horizont“



Helga Jobst,
Vorleserin in Weilheim (Leseratten Pfaffenwinkel):

Zum Vorlesen liebe ich das Buch „Froschkini und Sternthaler“ von Elfie Meindl. Das ist eine Sammlung von Märchen nach den Brüdern Grimm, aber halt auf Bairisch. Auch „Oskar und der sehr hungrige Drache“ von Ute Krause ist schön. Das Buch ist ein bissl gruselig, aber natürlich mit Happy End: Oskar überzeugt den kinderfressenden Drachen durch seine Kochkünste davon, dass „normale Speisen“ leckerer sind. Privat lese ich gerade „Die Sache, die man Liebe nennt. Das Leben der Fritzi Massary“ von Carola Stern: eine Biographie über eine faszinierende Frau. **mka**



Am Freitag ist der bundesweite Vorlesetag. Menschen aus unseren Ortschaften verraten, was sie gerne lesen.

Bücher in Hülle und Fülle

Der Büchermarkt des Rotary Clubs

Weilheim · Seinen „Weilheimer Buchmarkt“ veranstaltet der Weilheimer Rotary Club wieder am Samstag und Sonntag, 25. und 26. November, Am Weidenbach 5b (vor der Tierklinik, erster Eingang, erster Stock). Verkauft wird am Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Der 1962 gegründete „Rotary Club Weilheim“ hilft sowohl als einzelner Club auf lokaler Ebene, als auch zusammen mit Partnerclubs und mit Rotary International auf nationaler und internationaler Ebene. **pe**



Gebrauchte Bücher gibt es wieder beim „Weilheimer Büchermarkt“ des Rotary Club am 25. und 26. November. Bild: mka

„Ich mag, wenn es Funken schlägt“



Anton G. Leitner,
Autos und Verleger „Das Gedicht“ aus Weßling:

Mein langjähriger Lektor im Reclam Verlag, Stephan Koranyi, hat zusammen mit Gabriele Seifert bei Reclam einen schönen und handlichen Geschenkband mit Gedichten und Geschichten zu Weihnachten sowie zu Silvester herausgegeben. „Stille Nacht und Feuerwerk“ heißt das Buch, und ich lese gerne darin, weil ich die stillen Tage von Weihnachten bis Silvester besonders schätze in all dem Trubel und der Terminhektik, die sonst mein eigenes Schriftsteller- und Verlegerleben bestimmen. Außerdem mag ich auch Feuerwerk, besonders wenn es poetische Funken schlägt wie in dieser Sammlung und keine Vögel vertreibt. **pst / Bild: Gabriele Trinckler**